Modulbeschreibung
29-M60RM Abschlussmodul

Fakultät für Rechtswissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801091

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

29-M60RM Abschlussmodul

Fakultät

Fakultät für Rechtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Anne Sanders

Prof. Dr. Frank Weiler

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Teilnehmer des Bachelorangebotes erhalten die Gelegenheit, ihr bereits erworbenes Wissen in einem von ihnen gewählten Spezialgebiet durch eine eigenständige und vertiefte wissenschaftliche Durchdringung eines speziellen Themas zu ergänzen. Die Bachelorarbeit soll als Abschlussarbeit des Studiengangs die Befähigung der Studierenden unter Beweis stellen, sich innerhalb einer begrenzten Zeit wissenschaftlich umfassend mit einem Thema auseinander zu setzen. Um sicherzustellen, dass die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht wird, stehen entsprechende Begleitangebote zur Verfügung.

Lehrinhalte

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, in einer der drei Fachsäulen Privatrecht, Strafrecht oder Öffentliches Recht die Bachelorarbeit zu erstellen, wobei zumindest ein abstrakter Bezug zum Wirtschaftsrecht bestehen muss.
In der Regel wird dies in einer der von der Fakultät in einer großen Vielzahl und Bandbreite angebotenen Seminarveranstaltungen erfolgen, die sich insbesondere aktuellen rechtlichen Fragestellungen widmen. Es ist aber auch denkbar, dass die Bachelorarbeit in Absprache mit den jeweils zuständigen Lehrenden im Anschluss an eine andere Veranstaltung aus dem Angebot der Fakultät für Rechtswissenschaft erstellt wird. Diese Veranstaltung muss hinsichtlich der Semesterzahl und - mit Blick sowohl auf den fachlichen Anspruch als auch auf den Bewertungsmaßstab - den Anforderungen an eine Abschlussarbeit im Rahmen eines Bachelorstudiums entsprechen.
Die Veranstaltung kann sowohl dem Privatrecht als auch dem Strafrecht und dem Öffentlichen Recht entstammen. Voraussetzung für die Wahl einer Veranstaltung im Strafrecht ist die Wahl des Moduls 29-M11RM. Voraussetzung für die Wahl einer Veranstaltung im Öffentlichen Recht ist die Wahl des Moduls 29-M21RM.
Neben der fachlichwissenschaftlichen Betreuung durch den Lehrenden besteht eine methodische Betreuung durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter, der als Ansprechpartner bei Problemen im Zusammenhang mit der Erstellung der Bachelorarbeit fungiert. Bei Bedarf werden Kolloquien unter Leitung des wissenschaftlichen Mitarbeiters durchgeführt, in denen sich die Ersteller der Bachelorarbeiten unter fachkundiger Anleitung austauschen können. Die Bachelorarbeit kann dabei eine fallbezogene Arbeit sein, aber auch eine themenbezogene Aufgabenstellung enthalten.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 29-M1RM, 29-M2RM, 29-M3RM(_a), 29-M4 RM (Privatrecht I-IV)oder 29-M10RM und 29-M11RM (StrafrechtI-II) oder 29-M20RM und 29-M21RM (Öffentliches Recht I-II). Die Voraussetzungen richten sich nach der Fachsäule, der das ins Auge gefasste Thema zuzuordnen ist (Fachsäule Privatrecht, Öffentliches Recht oder Strafrecht).

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit *Die Studierenden wählen und besuchen eine Veranstaltung, in deren Kontext sie ihre Bachelorarbeit nach Absprache mit dem Veranstalter erstellen.*	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Seminar o. Vorlesung)** *Die Studierenden erstellen - i.d.R. im Rahmen eines Seminares - eine Bachelorarbeit im Umfang von i. d. R. 18 bis 30 Seiten. Wird die Arbeit im Rahmen eines Seminars erstellt, so richten sich die zeitlichen Voraussetzungen der Bearbeitung nach den Vorgaben des Veranstalters. Andernfalls beträgt die Bearbeitungsdauer 6 Wochen. Sie beginnt in diesem Fall mit der Ausgabe des Themas.* *Der Veranstalter der Begleitveranstaltung betreut und bewertet die Bachelorarbeit.*	Bachelorarbeit	1	240h	8

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen